

Biden-Regierung genehmigt Antipersonenminen für die Ukraine

Die Biden-Administration genehmigt erstmals den Einsatz von Antipersonenminen in der Ukraine, ein bedeutender Richtungswechsel in der Waffenpolitik. Was sind die Auswirkungen dieser Entscheidung?

Die Biden-Administration hat zum ersten Mal die Genehmigung erteilt, Anti-Personenminen an **Ukrainische Streitkräfte** zu liefern. Dies ist ein wichtiger Schritt in der US-Außenpolitik, wie zwei US-Beamte berichten. Die Entscheidung fiel nur wenige Tage, nachdem die USA **Ukrainischen Streitkräften die Erlaubnis gegeben haben**, langreichweitige US-Raketen gegen Ziele in Russland abzufeuern. Diese Wendung hinsichtlich der US-Politik erfolgte nach monatelangem Drängen from Kiew.

US-Strategie zur Unterstützung der Ukraine

Die USA beabsichtigen, dass Kiew die Anti-Personenminen im Osten des Landes einsetzen, wo die russischen Truppen langsam Fortschritte gegen die ukrainischen Verteidigungslinien machen. Die zähe Schlacht hat Moskau enormen Tribut abverlangt, und die Ukraine behauptet, dass Russland in dieser Woche die höchste Zahl an Verlusten erlitten hat. Die anhaltenden russischen Angriffe und die Engpässe beim ukrainischen Personal und bei Munition haben es der russischen Armee jedoch ermöglicht, allmählich mehr Territorium zu erobern.

Verwendung der Minen zur Verteidigung

Die USA erwarten, dass die Ukraine diese Anti-Personenminen

zur Verstärkung ihrer Verteidigungslinien auf souveränem ukrainischem Territorium einsetzen wird und nicht als offensive Waffe in Russland. Außerdem hat die US-Regierung nach Zusicherungen gefragt, dass die Ukraine versuchen wird, **das Risiko für Zivilisten** durch die Minen zu minimieren.

Historische Veränderungen in der US-Politik

Die Entscheidung der Administration wurde erstmals vom **Washington Post** berichtet. Seit den frühen Tagen des Krieges hat die USA der Ukraine Anti-Panzerminen zur Verfügung gestellt, um der numerischen Überlegenheit Russlands bei gepanzerten Fahrzeugen entgegenzuwirken. Bislang hatte die Biden-Administration jedoch keine Anti-Personenminen geliefert, da Bedenken bezüglich der anhaltenden Gefahren bestanden, die sie darstellen können.

Die Risiken von Anti-Personenminen

Menschenrechtsgruppen kritisieren seit langem den Einsatz von Anti-Personenminen, da sie willkürlich Menschenleben kosten und Jahre nach dem Konflikt, in dem sie verwendet wurden, weiterhin aktiv sein können. Im Juni 2022 – vier Monate nach Beginn des Krieges in der Ukraine – hatte die Biden-Administration versprochen, die Verwendung von Anti-Personenminen zu beschränken. Bei **der Bekanntgabe dieser Entscheidung**, die eine Kehrtwende zur **früheren Trump-Administration** darstellt, sagte das Weiße Haus, es bestehe die Notwendigkeit, den Einsatz von Anti-Personenminen weltweit einzuschränken.

Die Art der gelieferten Minen

Die Art der Minen, die die USA der Ukraine zur Verfügung stellen werden, wird als „nicht-persistent“ bezeichnet. Dies bedeutet, dass sie über einen internen Mechanismus verfügen, um die Lebensdauer des Auslösers zu verkürzen. Laut den Beamten

sind die Minen so konzipiert, dass sie nach einer bestimmten Zeitspanne, die von nur vier Stunden bis zu zwei Wochen reicht, inaktiv werden. Die Minen nutzen einen elektrischen Zünder, der eine Batterie benötigt, und werden inaktiv, wenn die Batterie leer ist.

Russische Minen im Krieg

Russland setzt seit den frühesten Tagen des Krieges Anti-Personenminen und Anti-Panzermienen ein. Als die russischen Streitkräfte in die Ukraine vordrangen und ihre eigenen Verteidigungslinien errichteten, schufen sie Minenfelder, um einen Gegenangriff der Ukraine zu verlangsamen. Im letzten Sommer, als ukrainische Streitkräfte einen letztlich erfolglosen Gegenangriff starteten, beschrieb ein ukrainischer Offizieller die **Dichte der russischen Minen** als „wahnsinnig“.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at